

IASB gibt Entwurf zu Phase D der Entwicklung des Rahmenkonzepts heraus

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das US-amerikanische Financial Accounting Standards Board (FASB) haben gestern einen Entwurf zum Konzept der Berichtseinheit (ED 2010/2 *Conceptual Framework for Financial Reporting - The Reporting Entity*) veröffentlicht. Die darin enthaltenen Vorschläge sind das Ergebnis des Projekts zur Entwicklung eines gemeinsamen und verbesserten Rahmenkonzepts, das die Grundlage für die Entwicklung künftiger Standards bieten soll.

Im Mai 2008 war ein Diskussionspapier zum neuen Konzept der Berichtseinheit veröffentlicht worden, das bei den Anwendern breite Unterstützung fand. Unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen und nach erneuter Erörterung wurde nun die Definition einer Berichtseinheit erarbeitet:

"A reporting entity is a circumscribed area of economic activities whose financial information has the potential to be useful to existing and potential equity investors, lenders and other creditors who cannot directly obtain the information they need in making decisions about providing resources to the entity and in assessing whether the management and the governing board of that entity have made efficient and effective use of the resources provided."

Kommentierungen zum Entwurf sind beim IASB bis zum 16. Juli 2010 einzureichen.

Der Entwurf steht auf der Internetseite des [IASB](http://www.iasb.org) zur Verfügung.

Die KPMG Express Accounting News bieten Ihnen schnelle Information zu Ihrem Nutzen, diesmal zum Thema:

IASB gibt Entwurf zu Phase D der Entwicklung des Rahmenkonzepts heraus

Für den Inhalt verantwortlich:
Elisabeth Raml

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Ihren zuständigen KPMG Berater.

Herausgeber: KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
Porzellangasse 51, 1090 Wien
Kudlichstrasse 41-43, 4020 Linz
www.kpmg.at

Die Inhalte in diesem Newsletter stellen lediglich eine allgemeine Information dar und ersetzen nicht individuelle Beratung im Einzelfall. Die KPMG übernimmt keine Haftung für Schäden, welcher Art immer, aufgrund der Verwendung der hier angebotenen Informationen. KPMG übernimmt insbesondere keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts der Newsletter.

© 2010 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, österreichisches Mitglied von KPMG International, einer Genossenschaft schweizerischen Rechts. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in Österreich. KPMG und das KPMG-Logo sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.